

Pichel. — ¹¹³) Erlach. — ¹¹⁴) Feiding. — ¹¹⁵) Sybming, Sybing. — ¹¹⁶) Khülben, Ober- und Unter-. — ¹¹⁷) Herbennsdorf. — ¹¹⁸) Neuradt. — ¹¹⁹) Neundorf. — ¹²⁰) Schwaßdorf. — ¹²¹) Gebersdorf. — ¹²²) Hardt unter Stogkhern. — ¹²³) Paldau. — ¹²⁴) Purg(g), Burg. — ¹²⁵) Stifftenleütten.

1027. Rohrbach (seit 1676 auch St. Joseph genannt), Herrschaft.

(Zeitweise in gemeinsamer Verwaltung mit der Herrschaft Hornegg.)

1. Anlage des Wertes 1542 (Hanns Ungnad).
In Gültsschätzung 1542 40/576 fol. 51—59'.
2. Bodengeld 1571 (Bernhard Stadler). V 19.
3. Urbare:
 - a) 1602 Juni 17, —: Urbar der H. Rohrbach, wie sie Genoveva Schrott versatzweise von Hanns von Stadl innehatte und nun von Hanns Andree von Stadl an das Stift Stainz verkauft wurde.
A. St. Joseph S. Sch.
 - b) 1627: Urbar (gemeinsam mit Stift Stainz). (Mit Stiftregister-Raster 1627/1638, jedoch ohne Dedit-Vermerke.) A. Stainz Stift 4 a/35 fol. 89—141'.
 - c) (1770): „Urbarial-Einlage“ (gemeinsam mit H. Hornegg).
A. Hornegg 3/3 a.
4. Stiftregister (in a—d gemeinsam mit H. Hornegg):
 - a) 1639. A. Stainz Stift 11/50 a.
 - b) 1656, 1657, 1658. A. Stainz Stift 7/42—8/43.
 - c) 1669/1670, 1670/1671, 1672/1673: Ausstandsregister.
A. Hornegg 9/25 und 49/128.
 - d) 1673, 1675, 1677—1679, 1681—1684, 1686, 1688, 1689, 1691, 1697, 1705 (Fragment), 1707—1709, 1711, 1712, 1714, 1719, 1722, 1723, 1725, 1727, 1729, 1732—1734, 1736, 1740, 1747, 1749/1750. A. Hornegg 9/25—20/36.
 - e) ca. 1760 (nur H. St. Joseph allein). A. Hornegg 27 a/43 a.
5. Register des bei der H. St. Joseph eingebrachten Bau- und Zehentgetreides sowie der Heu- und Grumetfechung (Summarien) (gemeinsam mit der H. Hornegg): 1676, 1680, 1682, 1684, 1685. A. Hornegg 28/45 e.
Die entsprechenden Register für 1712—1716 befinden sich in den Kleinen Getreidezehent-Registern dieser Jahre im A. Hornegg 28/45 a.
6. Zinsgetreide- und Forsthaferausstände bei der H. St. Joseph: 1685, 1686. (Gemeinsam mit den Zinsgetreide- und Marchfutterausständen bei der H. Hornegg: 1685—1690.) A. Hornegg 28/45 d.
7. Bergrechtregister der H. Rohrbach bzw. St. Joseph:
 - a) 1687/1695. A. Hornegg 28 a/45 f.
 - b) 1837 (gemeinsam mit H. Hornegg und Gült Doblegg).
A. Hornegg 30/47 b.

8. Bergrecht- und Zinsgetreideregister der Hn. Hornegg und St. Joseph:
 - a) 1717/1722, 1723/1728, 1729/1740 (dieses ohne das Bergamt Hötschdorf).
A. Hornegg 2/2—3/3.
 - b) 1752/1761. A. Hornegg 28 a/45 g.
 - c) Nur H. St. Joseph: 1763/1771, 1770/1795. A. Hornegg 29/46 a und 30/47.
9. Bergrechtseinlage 1720 (gemeinsam mit H. Hornegg). Bei Nr. 142 fol. 21—27'.
10. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1755. (Gemeinsam mit H. Hornegg).
Bei G H 322.
11. Kopfsteuerregister der Untertanen, Bergholden und einwohnenden Weinzierl der Hn. Hornegg und St. Joseph. A. Hornegg 48/124.
12. Robotregister:
 - a) ca. 1755: Beschreibung der Naturalrobot bei der H. St. Joseph.
A. Stainz Stift 6/37.
Die der Beschreibung angeschlossene Instruktion für den Hofbinder und die Bestimmungen über die Weinausgabe an die Roboter siehe auch in A. Hornegg 35/58.
 - b) 1796/1797: Urbar über die Robotreluition und Naturalarbeit der Untertanen bei der H. St. Joseph.
 - c) 1831: Auszug aus dem Robotrelutionskontrakt der Untertanen der Hn. Hornegg und St. Joseph. b—c: A. Hornegg 65/230.
13. Zinsgetreide- und Laubgeldregister: 1765 (nur Laubgeld), 1768/1795.
A. Hornegg 27 a/44.
14. Gutsbeschreibungen- und -schätzungen:
 - a) 1786 September 25, Graz: Nutzungs- und Pachtanschlag des Kameralgutes St. Joseph. A. Hornegg 4/9.
Siehe dazu auch das Protokoll über die Pachtversteigerung o. D. in A. Hornegg 4/10.
 - b) 1788 November 4, StH. St. Joseph: Kalkulationstabelle über die bei der StH. St. Joseph geometrisch-ökonomisch aufgenommenen Grundstücke samt den darin befindlichen Gegenständen.
 - c) 1795 Oktober 19, Graz: Nutzungs- und Pachtanschlag über die zur RfH. St. Joseph gehörigen Realitäten und Gerechtsame.
b—c: A. St. Joseph S. Sch.
 - d) 1796 Mai 31, St. Joseph: Gutsbeschreibung der zum steirischen Religionsfonds gehörigen StH. St. Joseph.
H. Hornegg 3/4. — Auch A. St. Joseph S. Sch.
 - e) ca. 1796, St. Joseph: Beschreibung der zur StH. St. Joseph gehörigen Gebäude, Gärten, Äcker, Wiesen, Hutweiden, Waldungen und Teiche.
A. Hornegg 3/4.
 - f) Für 1802 Juni 12, Hornegg, 1810, ca. 1815 und 1827 Juli 24, — siehe die Ausweise unter H. Hornegg, Nr. 502 14 d, e, f, g und j.
 - g) 1818 Juni 15, StH. Hornegg: Tabellarische Übersicht der verpachteten herrschaftlichen Meiergründe bei der StH. St. Joseph.

- h) 1818 Oktober 31, StH. St. Joseph: Gutsbeschreibung der RfH. Rohrbach oder St. Joseph. — Anliegend auch Beschreibung der Jagdbarkeiten.
- i) 1826 März 13, StH. Hornegg: Gutsbeschreibung der StH. Rohrbach oder St. Joseph.
- j) o. D.: Beschreibung der StH. Rohrbach oder St. Joseph. g—j: A. Hornegg 3/4.
15. Grundbücher:
- a) Mit allen Ämtern wie unter b—g.
1. GbAR Nr. 5789. (I) ca. 1770.
- b) Ämter **H ö t s c h d o r f** (U 1—47) in den KG. Breitenbach (1—7, 14—24, 27—30), Blumegg (8,9), Gießenberg (10,11), Lannach (12,13), Lieboch (25, 26), Neudorf b. M. (31,47), Fluttendorf (32—40, 42—45), Mooskirchen (41) und Hausdorf (46) und **O i s n i t z** (U 48—92) in den KG. Oisnitz (48—55, 57—64, 66, 68, 82—87, 92), Tobisegg (56, 69, 71—76, 78—81, 88, 90, 91), Muttendorf (65, 89) und Wetzelsdorf i. W. (67, 70); — ohne Abschluß (77).
1. U 1—60: GbNR BG. Stainz Nr. 21. (I) Abg. um 1880.
 2. U 61—92: GbNR BG. Stainz Nr. 22. (II) Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 1½, 2 A, 5¼, 25—26, 61⅛, 63 a, 65, 66½, 66¼, 89: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 172.
 4. Extrakte U 31—47: GbNR BG. Voitsberg Nr. 377.
 5. Forts. U 61⅞: GbNR BG. Stainz Nr. 105. (II)
 6. Forts. U 61, 61½ A, 61⅞—⅞: GbNR BG. Stainz Nr. 107. (IV)
 7. Forts. U 61⅞—⅞: GbNR BG. Stainz Nr. 108. (V)
- c) Ämter **M u t t e n d o r f** (U 93—102) in den KG. Muttendorf (93, 95—102) und Fading (94) und **T e i p l** (U 103—133) in den KG. Teipl (103—118, 120, 121, 123—133) und Blumegg (119, 122).
1. U 93—120: GbNR BG. Stainz Nr. 22. (II) Abg. um 1880.
 2. U 121—133: GbNR BG. Stainz Nr. 23. (III) Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 93—102: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 172.
 4. Extrakte U 93—100: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 492.
 5. Forts. U 103 w—w/9: GbNR BG. Stainz Nr. 105. (II)
 6. Forts. U 105 A: GbNR BG. Stainz Nr. 102. (XIV)
- d) Ämter **E g g l e r** (U 134—169) in den KG. St. Josef (134—137, 140, 141, 147—155, 157—160, 165, 167—169), Wetzelsdorf in Weststmk. (138, 139, 162—164, 166), Rossegg (142—146), Ettendorf (156) und Lannach (161) und **R o h r b a c h** KG. St. Josef (U 170—183 und steuermäßige Berggüter U 184—204) in den KG. Blumegg (170, 172—174, 176, 178, 179), Lannach (171), St. Josef (Weststmk.) (175, 177, 180), Wetzelsdorf i. Weststmk. (181—183, 198—201, 204), Tobisegg (184—186, 188—197), Dobl (187) und Oisnitz (202, 203).
1. GbNR BG. Stainz Nr. 23. (III) Abg. um 1880.
 2. Forts. U 142 A, 168⅓—⅓: GbNR BG. Stainz Nr. 108. (V)
 3. Forts. U 143⅓: GbNR BG. Stainz Nr. 96. (VIII)
 4. Extrakt U 187: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 172.

- e) Rektifizierte Dominikal-Meiergründe (U 219—237).
 1. GbNR BG. Stainz Nr. 24. (IV) Abg. um 1880.
- f) Nach der Rektifikation abverkaufte Dominikal-Meiergründe (U 504—514).
 1. GbNR BG. Stainz Nr. 26. (VI) Abg. um 1880.
- g) Bergämter Hötschdorf (U 237½—270) mit Arschgraben (247—252) sowie Schadendorfberg und Kirchbach (KG. Köppling) (253—270),
 Oisnitz (U 271—315) mit Kogl (271—272), Steinberg (273—289), Fuchsberg (290—293) und Altenberg (294—298), alles OG. Tobisegg, „Punzing“ bzw. Punzenberg KG. Tobisegg (299—302) und Bramberg KG. Wetzelsdorf i. W. (304—315),
 Teipl (U 316—372) mit Teiplberg (316—354) und Blumegg (355—372) und
 die zwei Eggl er- bzw. Öggler- Ämter (U 373—500) mit Rohrbachberg OG. Wetzelsdorf i. W. (373—391), Pottachberg (392—410), Lannachberg (411—422), „Wolfsscheiben“ (423—424), Koglberg (425—444), Glanzberg (445—462), Gruben (463—468), Oberfuggaberg (469—497) und Kairegg (498—500), alle fünf OG. St. Josef.
1. U 237½—246: An die StH. Lankowitz abgetreten.
 2. U 247—513: Besitzumschreibungsprotokoll: GbAR Nr. 5801. Abg. um 1850.
 3. U 247—325: GbNR BG. Stainz Nr. 24. (IV) Abg. um 1880.
 4. U 326—425: GbNR BG. Stainz Nr. 25. (V) Abg. um 1880.
 5. U 426—500: GbNR BG. Stainz Nr. 26. (VI) Abg. um 1880.
 6. Extrakte U 247—252, 255: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 172.
 7. Extrakte U 257—270: GbNR BG. Voitsberg Nr. 377.
 8. Forts. U 311½: GbNR BG. Stainz Nr. 107. (IV)
 9. Forts. U 424 a: GbNR BG. Stainz Nr. 102. (XIV)
 10. Forts. U 476½ a: GbNR BG. Stainz Nr. 95. (VII)
 11. Forts. U 476½ s: GbNR BG. Stainz Nr. 108. (V)
- h) Grundbuch-Index: GbNR BG. Stainz Nr. 20.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1: A m t z u R o h r b a c h¹⁾ (OG. St. Josef, Weststmk.) mit P r a r a t h²⁾ (dieses s. a. als eigenes Amt unter 3 a).

Unter 3, 4 a (nur teilw.), b—e, 8, 10, 11, 12, 13 und 15: Ä m t e r :

H ö t s c h d o r f³⁾ (gesondert mit Sajach⁴⁾ OG. Breitenbach in Weststmk., Gießenberg⁵⁾, Heuholz⁶⁾, Hötschdorf, Lieboch⁷⁾, Fluttendorf⁸⁾, Kniezenberg⁹⁾ und Köpplingberg¹⁰⁾),

M u t t e n d o r f¹¹⁾ und T e i p l¹²⁾ (auch unter 4 a) (von 1656—1747 gesondert mit den zerteilten Sonnegerischen Grundstücken).

Erst ab 4 b: O i s n i t z¹³⁾ (nicht unter 13) (von 1679—1747 gesondert mit dem zerteilten Piberthalischen Grundstücken) und

die beiden E g g l e r bzw. Ö g g l e r Ä m t e r¹⁴⁾ (in 3 a und b als Amt R o s s e g g¹⁵⁾ — sonst Oblattenberg genannt — mit Unterrossegg¹⁶⁾ und

Kaireggberg¹⁷), in 4 a als Hartmann-Amt); ab 1684 — in 4 d — darin abgetrennt ausgewiesen das Rohrbachbergische Amt, ab 1707 als Rohrbacherisches Amt, ab 1722 als Amt Rohrbach. — Daher erscheinen die beiden Ämter auch getrennt als Eggl(er) und Rohrbach. (Nur unter 12 a: Die Gschloß-Eggler, die Schober-Eggler und die Teipler Eggler.) Erst ab 1755 (10): Die legal erwiesenen herrschaftlichen Meiergründe in den Ämtern Teipl (U 219), Eggler (U 220—224) und Rohrbach (U 225—237).

Erst unter 15: Nicht rektifizierte, erst nach der Rektifikation hintanverkaufte Dominikal-Meiergründe (U 501—514).

Nur unter 3 a: Amt Prarath (s. a. unter 1). Ddo. 1602 VII 22 an Antoni von Krongegg verkauft. — Zur Gültgeschichte s. u. H. Gleinstätten, Nr. 291, bes. S. 302 und O. Lamprecht, Der Krongeggerhof. Entstehung und Schicksal eines Sulmtaler Gülthofes. BlfHK. 42/1968, S. 105—110.

Bergrechte bzw. Bergämter:

Unter 1: Weingärten im Amt Rohrbach am Glanzberg¹⁸) KG. St. Josef, Rohrbachberg¹⁹) KG. Blumegg, „Mitternberg“ und Pottachberg²⁰).

Unter 2: Bergholden ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung. — Gesondert: Bergholden bei Heiligendreikönig in Windisch Büheln (Sv. Trije Kralji v Slovenskih Goricah).

Unter 3 a und b (hier noch keine ämterweise, sondern nur örtliche Aufgliederung, die sich jedoch in die ab 7 a einsetzende Ämtergliederung einfügt), 3 c, 4 a und b (unter diesen ist den jeweiligen Zinsämtern die „Leibsteuer im Bergrecht“ angeschlossen), 4 e, 7, 8, 9, 10 und 15:

Hötschdorf (darin gesondert ausgewiesen: Köpplingberg — U 237½—246: 1835 an die StH. Lankowitz abgetreten —, Kirchbachberg²¹) KG. Köppling, „Rosenbichl“²²), Schadendorfberg²³) und Arschgraben,

Teipl (darin gesondert ausgewiesen: Teiplberg²⁴), Blumegg²⁵) und Launegg²⁶) und

die zwei Eggler-Ämter bzw. Amt Eggl und Rohrbach (darin gesondert ausgewiesen: Koglberg²⁷), Glanzberg und Fugga- bzw. Oberfugga-berg²⁸), alle drei KG. St. Josef, Rohrbachberg, Pottachberg und Lannachberg²⁹), alle drei KG. Blumegg, sowie „Wolfscheiben“³⁰); ab 7 a auch Gruben³¹) KG. St. Josef und Kairegg³²)).

Erst ab 7 a (1687): Oisnitz (darin gesondert ausgewiesen: „Am Kogl“, Steinberg³³), Fuchsberg, Altenberg und „Punzing“ bzw. Punzengraben, alle vier KG. Tobisegg und Bramberg³⁴)).

Sonstiges: Unter 3 a, b, 4 e und 10: Der Getreidedienst, der von fremden Untertanen gedient werden muß: Hirsezehent zu Lamperstätten³⁵) (U 205—218).

Nur unter 3 a: Notiz betr. Getreidedienst von den an Holden ausgelassenen Rodungen. — Most- und Getreidezehent am „Odenberg“ und „In der Wolfscheissen“ mit jeweils genannten Orten und Gegenden. —

Weingärten sowie Äcker, Wiesen, Hölzer und Wälder zu und um Rohrbach OG. St. Josef. — Burgfriedsgerechtigkeit. — Teiche und Teichstätten. — Schloß und Meierhof.

Unter 5: Bau- und Zehentgetreide sowie Heu- und Grumetfechung: Summarien.

Unter 6, 8 und 13: Zinsgetreide in den Ämtern Teipl, Muttendorf, Hötschdorf und Eggler bzw. Oggler.

Nur unter 6: Forsthaferausstand. —

Nur unter 8: Z i n s m o s t in den Ämtern Teipl (U 501) und Egglar (U 502—503); Nachrichtliches dazu.

Nur unter 13: L a u b g e l d in Zettling³⁶⁾ OG. St. Josef, Im Holz neben dem Teich, im Kogholz, Im Holz neben dem Pottachteich, im Golberholz, Jannholz und Hauflabholz.

Unter 11: Beamte und Dienstleute bei der H. St. Joseph.

Unter 12 a—c: R o b o t in allen Ämtern der Herrschaft und bei den Berggütern. —

Nur unter 12 a: Die Garten-Robot. — Die Boten nach Graz, Hornegg und Stainz. — Robot beim Getreidereitern, Haarbreheln und -abziehen, Obst- und Weinbeerpressen, Zaunmachen, Teichgräbenanlegen und -putzen, Fischlegschlagen, Laubpauschen und Rupfenspinnen. — Robotkost und -wein für die Amtleute, Ziegelmacher, Zimmerleute, Decker und bei der Jagd. — Hofdrescher. — Teichaufeisen, Wathzieher und Trägltrager. — Fuhren (Fisch-, Mühl-, Weinzehent- und Getreidezehent-); Getreidezehent-Garbenträger. — Holzhacken (Brenn-, Bau- und Zeugholz); Weingartstecken. — Weingaben für Fuhren von Stainz und nach Graz, Stainz, Hornegg und St. Stefan ob Stainz; Hofstätterfuhren. — Eishacken und -führen. — Heu- und Grumetmahd und -führen. — Weingartarbeit. — Weingaben für sämtliche Schloßmeierleute; Instruktion für Weingaben an die Roboter.

14 wurde hier nicht detailliert aufgegliedert.

1) Rorbach. — 2) Prärat, Prärach. — 3) Hetzlstorff an der Kainach, Höczlstorff, Hötzlstorff, Hezstorff, Hócstorff. — 4) Seyach. — 5) Güssenberg, Gissenberg. — 6) Hayholtz, Heyholz. — 7) Lyboch. — 8) Flahuttendorf, Flahüttndorf. — 9) Khnienzenberg, Khnietzenberg. — 10) Kheplerberg, Khöplerberg. — 11) Muettendorf an der Kainach. — 12) Teupler(n), Teipp(e)l. — 13) Oißnitz, Oissnitz. — 14) Auch Eggel. — 15) Roseckh, Rossegkh. — 16) Unterrosegg. — 17) Khareckh, Khayreggerberg. — 18) Am Glantz, Glannzberg, Glan(t)z. — 19) Rorbach(er)berg. — 20) Im Pottach, Bottichberg, Pottichberg. — 21) Auch Kirchberg. — 22) Auch Roßenpüchl beim Winterhof, Rosenbüchel. — 23) Schabendorfferberg. — 24) T(h)euplerberg. — 25) Pluembegkh, Plainegg, Plu(e)mögg. — 26) Glaunegkh, Glaunegg, Launögg. — 27) „Am Khogl“, Kogl. — 28) Fuggauerberg, An der Fuggau, Ober Fuggau. — 29) Lainachberg, Lännachberg. — 30) Auch In der Wolfscheiß, Wolfscheiben. — 31) In der Grueben. — 32) Kayrögg. — 33) Stainberg. — 34) Parmberg. — 35) Lamperstetten, Lamperstötten. — 36) Zöttling.

1028. Rollau, Gut. (Vor den Roll Mürzhof genannt.)

1. Laa. Satzverschreibungen: Die Laa. in Steyer versetzt von den Erben nach Sebald R o l l auf Rollau eingepfändete Gülden:

a) 1659 Juni 14, Graz: An Hanns Christoph C o n r a d t genannte Untertanen im Kainachboden bei Mooskirchen. (Beiliegend: Pfändungsurkunde ddo. 1658 XI 27, —.)

b) 1661 Juli 2, Graz: An Maximilian Galler genannte ddo. 1660 VII 14 und VIII 13 eingepfändete Untertanen und Grundstücke.

a—b: Laa. A. Sch. 1034/1035.

Hinweise zur Gültgeschichte: Für Älteres siehe auch Mürzzerische Gülden, Nr. 788. — Lt. Gültaufsandung 54/1087 fol. 16: Umschreibung von 12 \mathfrak{G} , die Adam und Friedrich Mürzzer aus dem Erbe nach ihrem Vater Andree Mürzzer an Andree Prantner zum Winterhof verkauften, 1601; fol. 20: Umschreibung von 1 \mathfrak{G} 2 β , die Friedrich Mürzzer an Andree Prantner verkaufte, 1602. — Gültaufsandung 65/1301 fol. 18: Umschrei-